

Menschen in Liechtenstein

Reise in die Vergangenheit

Anja Braun hatte eigentlich nie geplant, nach Liechtenstein zu kommen. Mittlerweile ist sie seit 20 Jahren hier und hat das erste Auktionsbüro eröffnet.

• **Stephanie Scherrer**

Schon immer hat es Anja Braun in die Welt hinausgezogen. Sie wollte etwas sehen und erleben. Während ihrer «Wanderjahre» ist sie in ganz Deutschland – ihrem Heimatland –

herumgereist und hat auf Saison gearbeitet. Durch Zufall landete sie eines Tages beim Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) in Liechtenstein. «Mein ganzes Hab und Gut hat damals in ein kleines Auto gepasst», erinnert sich die Wanderlustige. Es sei die gute Lebensqualität gewesen, die sie hier gehalten hätte. «Nach 20 Jahren fühle ich mich mittlerweile hier mehr zu Hause als in Deutschland», sagt sie. Das Reisen hat sie aber nie

aufgegeben. Nach wie vor zieht es sie an ferne Orte, die sie erkunden möchte. Belize, unterhalb von Mexiko, ist ihr liebstes Reiseziel. Dort begeistern sie besonders die vielen verschiedenen Kulturen und Menschen, die dort aufeinandertreffen. Findet sie dann noch einen Flohmarkt, ist ihr Urlaub perfekt.

Alte Schätze verkaufen

«Ich liebe es, auf Floh- und Antiquitätenmärkten nach alten Sachen zu stöbern», erzählt Anja Braun. Durch Zufall sei sie in dieses Hobby hineingestolpert. Da sie auch für Freunde und Bekannte immer wieder Sachen über das Internet verkauft hat, hatte die Antiquitätenbegeisterte die Idee, eine Brockenhaus zu eröffnen, in dem auch Menschen mit Behinderung arbeiten. Bereits im HPZ führte sie eine Cafeteria mit beeinträchtigten Menschen.

Die Suche nach einem geeigneten Lokal gestaltete sich jedoch schwierig. Im «Casa Mara» hinter der Post in Ruggell fand sie endlich, was sie suchte. «Ich hatte allerdings nur sechs Wochen Zeit, um mein Vorhaben in die Tat um-

zusetzen», erzählt Anja Braun. Zu wenig Zeit für die geplante Brockenstube. Aber genug für ein Auktionsbüro. (www.auktionsbuero.li) Ein erster Schritt in die richtige Richtung, wie sie es nennt. Wenn alles gut läuft, hat sie vor, ihren ursprünglichen Plan zu verwirklichen. «Die Nachfrage nach einem alternativen Angebot für beeinträchtigte Menschen besteht weiter», sagt sie.



Anja Braun, Sozialpädagogin, Balzers.



ZUR PERSON

M
n
v